

Studiengruppe - CUP

Unser Ziel ist die verbesserte Versorgung von CUP-Patienten im Rahmen eines multimodalen Konzepts. Es werden die psychosozialen Belastungen und Bedürfnisse dieser Patienten ermittelt, um daraus Maßnahmen zu deren Behebung zu entwickeln.

Sprecher: Prof. Dr. Bruno Märkl, Augsburg

Konzept

Um eine **umfassende verbesserte Versorgung von CUP-Patienten** in Bayern zu erreichen, hat die Studiengruppe CUP ein **multimodales Konzept** entwickelt. Die Grundlage bildet das **CUP-Register** in das Ergebnisse der Projekte einfließen werden und das gleichzeitig als Datenbasis für wissenschaftliche Analysen dient.

Die Säulen, die eine verbesserte Versorgung stützen sind:

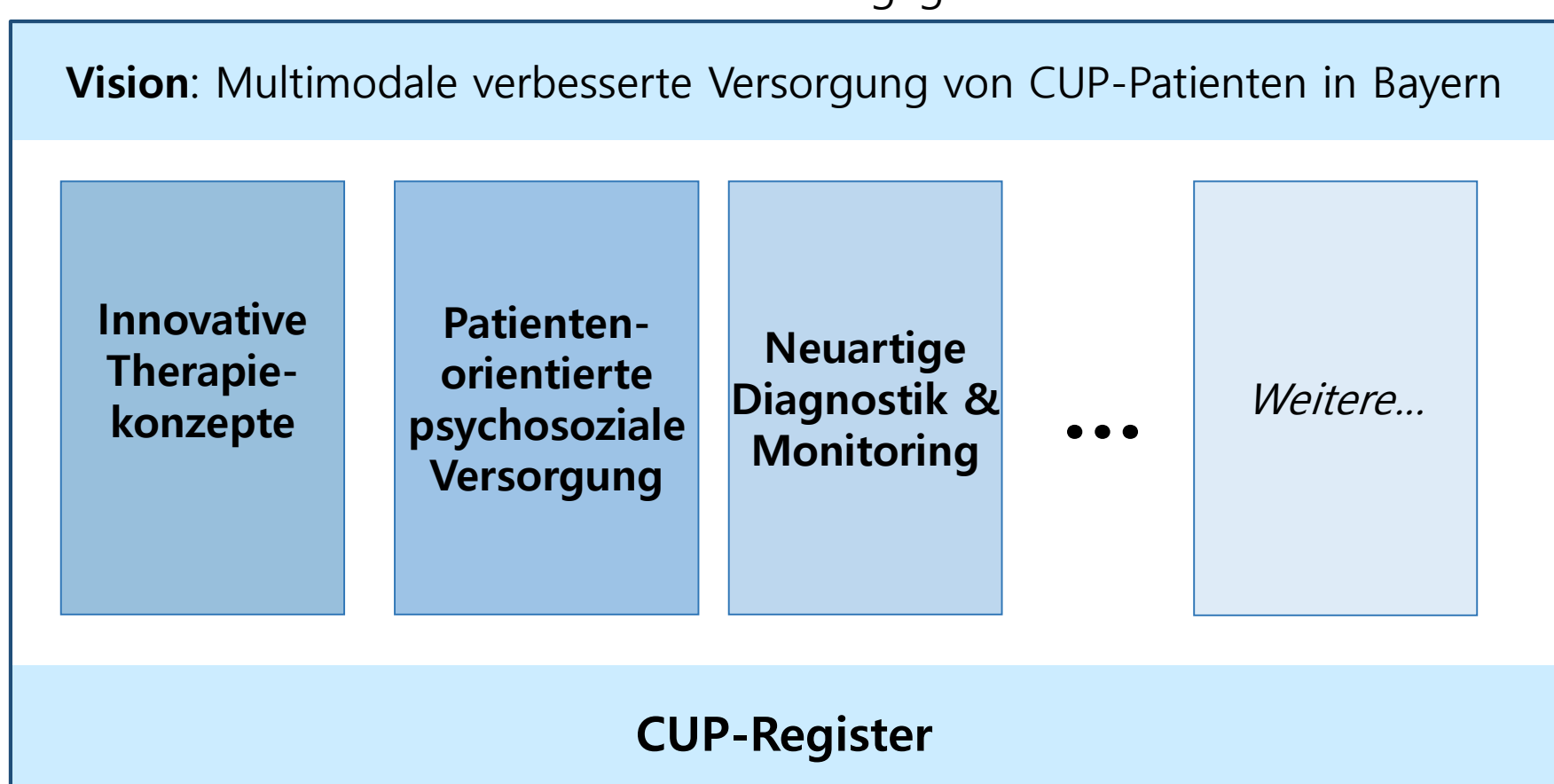
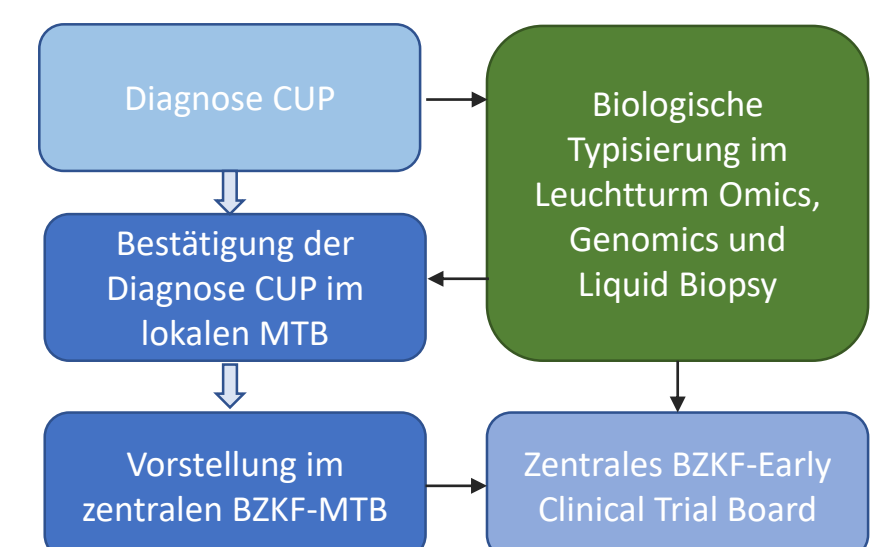
- **Innovative Therapiekonzepte**
- **Patientenorientierte psychosoziale Versorgung**
- **Neuartige Diagnostik & Monitoring**

Perspektivisch können weitere Säulen etabliert und zukünftige wissenschaftliche Projekte in das Konzept eingegliedert werden.

Der Fokus liegt in den nächsten Jahren auf einem **Forschungsprojekt im Bereich „Patientenorientierte psychosoziale Versorgung“**. Hierbei wird eine wissenschaftlich fundierte Erhebung durchgeführt, die die Bedürfnisse und psychosozialen Belastungen von CUP-Patienten und ihren Angehörigen in Bayern eruiert, analysiert und darauf aufbauend Strategien zur Verbesserung der Versorgung dieser Patientengruppe entwickelt. Die Idee diese Thematik in den Vordergrund zu stellen, resultiert aus Beobachtungen von Mitarbeitern des BürgerTelefonKrebs. Als Hauptkooperationspartnerin unterstützt mit Ihrer Expertise Prof. Anne Herrmann-Johns, Med. Soziologie, Regensburg, die Studiengruppe CUP. Weitere geförderte Projekte, wie ein **Begleitforschungsprojekt** mit dem Titel „Ex vivo Drug Screening bei

CUP“, das in der ersten Säule **„Innovative Therapiekonzepte“** angesiedelt ist, sind im Gesamtkonzept enthalten. Hier besteht auch eine enge Kooperation mit dem Leuchtturm Omics, Genomics und Liquid Biopsy und dem Fraunhofer Institut ITEM in Regensburg.

Zur Prüfung von (auch BZKF-extern entwickelten) innovativen Therapien in frühen klinischen Studien wird das BZKF-Netzwerk genutzt. Obligate Voraussetzung ist die Bestätigung der Diagnose CUP im lokalen molekularem Tumorboard (MTB):



Langfristige Ziele

- » **Umfassendes bayernweites CUP-Register als Grundlage für wissenschaftliche Projekte**
- » **Aufbau einer patientenorientierten Versorgung für CUP-Patienten als *best practice* Beispiel innerhalb Deutschlands**
- » **Etablierung evidenzbasierter, geeigneter Maßnahmen (Therapiekonzepte, psychosoziale Versorgung, etc.)**
- » **Multimodale und damit verbesserte Versorgung von CUP-Patienten in Bayern**

Autoren: Boris Kubuschok, Nina Fischer, Anne Herrmann-Johns, Martin Vogelhuber, Alexander Kerscher, Volker Kunzmann, Philipp Baumeister, Valeska Brückl, Martin Canis, Rainer Fietkau, Arndt Hartmann, Julian Künzel, Sarina Müller-Hübner, Steffi Pigorsch, Gerhard Schenkirsch, Folker Schneller, Thomas Weissmann, Lena Weiss, Benedikt Westphalen, Bruno Märkl